

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Kreisverwaltung Cochem-Zell] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A und VOB/A EU im Zuge IKZ-EMH

Beschreibung: Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und der Eifelkreis Bitburg-Prüm arbeiten im Rahmen eines vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz geförderten Projekts „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“ zusammen. Im Rahmen dessen sollen die am Projekt teilnehmenden Kommunen soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, bei Vergabeverfahren nach VOB/A, VOB/A EU unterstützt werden. Die Rahmenvereinbarung soll eine technische Verfahrensunterstützung für die Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen und die Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren im Zuständigkeitsbereich dieser Verwaltungen umfassen. Diese beinhaltet keine Rechtsberatung, sondern soll der Qualitätssicherung der technischen Leistungsverzeichnisse und der Vergabeverfahren dienen. Detaillierte Angaben zum Leistungsumfang und -inhalt sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Insgesamt ist derzeit davon auszugehen, dass im Leistungszeitraum von 2 Jahren ca. 459 Vergabeverfahren für einzelne Fachlose erforderlich werden, davon ca. 102 Verfahren nach VOB/A 2. Abschnitt, 349 Verfahren nach VOB/A 1. Abschnitt sowie für baunahe Liefer-/Dienstleistungen ca. 8 Verfahren nach UVgO (keine Planungsleistungen). Hierbei handelt es sich um Schätzwerte, bestimmte Mindestabnahmemengen werden nicht vereinbart. Die angegebenen Mengen stellen eine Höchstmenge dar, die sich auf die Vertragslaufzeit von 2 Jahren bezieht. Bei der optionalen Verlängerung von 2 Jahren verdoppelt sich diese Höchstmenge entsprechend.

Kennung des Verfahrens: 2546257e-0003-4a64-b966-85ee315a5d69

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 79418000 *Beschaffungsberatung*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Cochem

Postleitzahl: 56812

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell* (DEB1C)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Zusätzliche Informationen: Die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, ist geplant mit mindestens 3 und höchstens 5. Die objektiven Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern sind wie folgt festgelegt: - Erfahrung des Bewerbers mit der Durchführung von Vergabeverfahren für Bauleistungen anhand der angegebenen Referenzen, die die Mindestanforderungen an die Referenzen der Bekanntmachung erfüllen. Durch die Einreichung von zusätzlichen Referenzen über die Mindestanzahl hinaus, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen, kann eine bessere Bewertung erzielt werden. Sofern sich ausländische Bewerber/Bieter am Wettbewerb beteiligen, haben sie geforderte Nachweise/Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

2.1.6 Ausschlussgründe:

Rein nationale Ausschlussgründe: [Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Weiter hat der Bewerber anzugeben ob Ausschlussgründe gem. §§ 98 c Aufenthaltsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen. Es gilt das Zuschlagsverbot nach Artikel 5 k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.] ---

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung für die Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A und VOB/A EU im Zuge IKZ-EMH

Beschreibung: Die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm arbeiten im Rahmen eines vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz geförderten Projekts „IKZ-Modellvorhaben Eifel-Mosel-Hunsrück 2.0“ zusammen. Im Rahmen dessen sollen die am Projekt teilnehmenden Kommunen soweit aus Kapazitätsgründen erforderlich, bei Vergabeverfahren nach VOB/A, VOB/A EU unterstützt werden. Die Rahmenvereinbarung soll eine Verfahrensunterstützung für die Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen und die Durchführung der elektronischen Vergabeverfahren im Zuständigkeitsbereich dieser Verwaltungen umfassen. Diese beinhaltet keine Rechtsberatung, sondern soll der Qualitätssicherung der Verfahren dienen. Detaillierte Angaben zum Leistungsumfang und -inhalt sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Insgesamt ist derzeit davon auszugehen, dass im Leistungszeitraum von 2 Jahren ca. 459 Vergabeverfahren für einzelne Fachlose erforderlich werden, davon ca. 102 Verfahren nach VOB/A 2. Abschnitt, 349 Verfahren nach VOB/A 1. Abschnitt sowie für baunahe Liefer-/Dienstleistungen ca. 8 Verfahren nach UVgO (keine Planungsleistungen). Hierbei handelt es sich um Schätzwerte, bestimmte Mindestabnahmemengen werden nicht vereinbart. Die angegebenen Mengen stellen eine Höchstmenge dar, die sich auf die Vertragslaufzeit von 2 Jahren bezieht. Bei der optionalen Verlängerung von 2 Jahren verdoppelt sich diese Höchstmenge entsprechend.

Interne Kennung: E55879875

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Haupteinstufung (cpv): 79418000 *Beschaffungsberatung*

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerung um 2 Jahre möglich.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell (DEB1C)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Informationen: Bei Einzelabrufen aus dem Rahmenvertrag durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist der Erfüllungsort Wittlich, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm ist der Erfüllungsort Bitburg, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Cochem, bei Einzelabruf durch die Kreiswerke Cochem-Zell ist der Erfüllungsort Faid, bei Einzelabrufen durch die Kreisverwaltung Vulkaneifel ist der Erfüllungsort Daun.

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum: 31/12/2026

5.1.4 Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6 Allgemeine Informationen

Reservierte Teilnahme: *Entfällt*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für den Teilnahmeantrag*

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

Besonders geeignet für KMU

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet sind. 2.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. 3.) Nachweis des Bewerbers/Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder). 4.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärungen dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: *Verwendet*

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der

Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. 2) Der Bewerber/Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Versicherungssumme für Vermögensschäden mindestens 1 Mio EUR beträgt. Die vorgenannte Deckungssumme muss mindestens zweifach je Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Es ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen, dass die vorgenannte Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der Qualifikation und Erfahrungen im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich. 2.) Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber/Bieter unter Umständen an Dritte vergeben will. I) Mindestanforderung an die Bürogröße: Vom Bewerber/Bieter nachzuweisende Mindestanforderung an die Quantität und die Qualifikationen des Beraterteams: Der Bewerber/Bieter muss hinsichtlich des zur Auftragsbearbeitung zur Verfügung stehenden Beraterteams über mindestens 6 qualifizierte Mitarbeiter mit einschlägiger Berufserfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich verfügen. Davon müssen mindestens 3 Mitarbeiter über ein abgeschlossenes Studium des Ingenieurwesens und über eine Berufserfahrung von mindestens 10 Jahren im Ausschreibungswesen, d.h. in der Erstellung oder der Qualitätssicherung von Leistungsverzeichnissen nach VOB/A verfügen. Die weiteren Mitglieder müssen über eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren hinsichtlich der Durchführung von Vergabeverfahren nach VOB/A verfügen. II) Mindestanforderungen an die Erfahrung des Bewerbers/Bieters: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der Durchführung von Vergabeverfahren durch - mind. 10 Referenzen zur Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von Bauleistungen im Offenen Verfahren nach § 3 EU Nr. 1 VOB/A und - mind. 20 Referenzen zur Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von Bauleistungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach § 3 Nr. 1 VOB/A und - mind. 5 Referenzen zur Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse und der Vergabe von baunahen Liefer-/Dienstleistungen (keine Planungsleistungen) im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach UVgO oder Offenen Verfahren nach VgV nachzuweisen. Die Referenzen müssen nach dem 01.10.2022 (Datum der Auftragserteilung) abgeschlossen worden sein. Dies ist für die Verfahren

nach VOB/A EU durch Vorlage einer Kopie der Bekanntmachung des vergebenen Auftrags im Amtsblatt der EU (TED) nachzuweisen. Zu allen Referenzen hat der Bewerber/Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen, die eine Überprüfung der Referenzangaben ermöglichen. Ebenso ist das Ergebnis der durchgeführten Qualitätssicherung der Leistungsverzeichnisse aller Referenzen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Personen benennen. Die geforderte Eignung muss zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen und ist mit diesem durch Vorlage von entsprechenden Qualifizierungsnachweisen (einschlägige Berufsausbildung sowie Fort- und Weiterbildung) sowie die Erfahrung im ausgeschriebenen Tätigkeitsbereich (Anzahl Berufsjahre), persönlichen Referenzen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [
<https://www.subreport.de/E55879875>] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E55879875>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/10/2024 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 59 DAY

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau] ---

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Kreisverwaltung Cochem-Zell] ---

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: [Kreisverwaltung Cochem-Zell] ---

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: [Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau] ---

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: [Kreisverwaltung Cochem-Zell] ---

Organisation, die Angebote bearbeitet: [Kreisverwaltung Cochem-Zell] ---

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Cochem-Zell

Identifikationsnummer: Leitweg-ID 071350000000-001-14

Postanschrift: Endertplatz 2

Ort: Cochem

Postleitzahl: 56812

NUTS-3-Code: *Cochem-Zell* (DEB1C)

Land: *Deutschland*

E-Mail: zvs@cochem-zell.de

Telefon: +49 26 7161-26 0

Internet-Adresse: <http://www.cochem-zell.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: ORG-002

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131 162234

Internet-Adresse: <https://mwwlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 47d99aca-d572-44b9-afaa-b5aef776ee89 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/08/2024 16:35 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch